

**XXII. GP-NR****338 /J****2003 -U4- 2 9****ANFRAGE**

der Abgeordneten Lapp  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für soziale  
Sicherheit und Generationen

**betreffend Evaluierung der Behindertenmilliarde**

Auf Grund der schwierigen Situation von Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt wurde im Jahr 2001 die so genannte „Behindertenmilliarde“ ins Leben gerufen, die in Wirklichkeit aber nur eine halbe Milliarde ausmachte. In einer Anfragebeantwortung (3502/AB XXI.GP) bezüglich „Evaluierung und Kontrolle der halben Behindertenmilliarde“ teilten Sie mit, dass die Evaluierung „im April 2002 ausgeschrieben wird“. Seit der Ausschreibung ist jetzt ein Jahr vergangen, Ergebnisse der Evaluierung, deren Kosten Sie mit „voraussichtlich“ Euro 150.000,- bezifferten, liegen jedoch immer noch nicht vor. Als professionell und transparent kann diese Vorgehensweise bedauerlicher Weise nicht bezeichnet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in dem Zusammenhang an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende

**Anfrage:**

1. Wurde bereits mit der Evaluierung der Verwendung der Mittel aus der Behindertenmilliarde für die Jahre 2001 und 2002 begonnen?
2. Wenn ja, wann wurde damit begonnen?
3. Wer konkret ist mit der Evaluierung der Behindertenmilliarde betraut?
4. Wann ist mit einem Abschluss der Evaluierung zu rechnen?
5. Wieso ist die Evaluierung noch nicht abgeschlossen?
6. Welcher Zeitraum wird bei der Evaluierung der Behindertenmilliarde herangezogen?
7. Wie hoch waren die Kosten der Evaluierung?
8. Wann wird die Evaluierung der Öffentlichkeit vorgestellt?